Donnerstag, 29. Oktober 2009

»Menschenwürde nicht den Interessen des Marktes opfern«

Bischöfin Rosemarie Wenner gratuliert Angela Merkel

Frrankfurt am Main - Die Gemeinden der evangelischen Freikirchen werden die Regierung der BRD in der Fürbitte begleiten. Das hat Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche und Vorsitzende der Vereinigung Evangelischer Freikirchen, in einem Glückwunschschreiben an Angela Merkel anlässlich der erneuten Wahl zur Kanzlerin versichert. Gleichzeitig erinnerte Wenner die Kanzlerin an ihre Verantwortung für die einzelnen Menschen: »Als Christen sind wir davon überzeugt, dass sich die Arbeit der Regierung daran messen lassen muss, ob die Schwächsten und Ärmsten in der Gesellschaft menschenwürdig leben können und ob wir Antworten finden auf die globalen Herausforderungen des Klimawandels und der weltweiten Gerechtigkeit«, schreibt die Bischöfin. »Wir bitten Sie und die Mitglieder der Bundesregierung, diese Ziele beharrlich zu verfolgen und sie nicht den Interessen des Marktes zu opfern.« Die Mitglieder der Freikirchen seien bereit, ihre Verantwortung als mündige Bürger unseres Landes wahrzunehmen und sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

Volker Kiemle
Medienwerk der EmK